

Bewertungsfrage

Beitrag von „Palim“ vom 12. Januar 2020 19:27

Auch ich finde eine Bewertung schwierig, Grundlagen dafür gibt es ja nicht erst seit diesem Schuljahr.

Wenn der Schüler ein Problem im Schriftlichen hat, hätte auch ich einige Fragen und Ansätze, hinsichtlich der Vermeidungsverhaltung bzw. möglicher Ansätze, angefangen bei Überprüfung des Sehvermögens, weiter über motorische Schulung, Verkürzung der jeweiligen Aufgabe auf ein Mindestmaß, das erreicht werden muss etc.

In der Regel kann man davon ausgehen, dass SuS mit FöB L nach der 4. Klasse einigermaßen schreiben und lesen können. Dann sind sie 10 oder 11 Jahre alt.

Dein Schüler ist 13 und kann es immer noch nicht. Da beginnt dann schon eine Einschätzung, ob es ein Förderbedarf GE ist und je älter die SchülerInnen sind, desto schwieriger ist vermutlich das Abwägen, ob er/sie nicht kann oder nicht will.

Die nächsten Fragen wären, ob es einen Nachteilsausgleich oder etwas ähnliches bei euch gibt hinsichtlich "Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben, Rechnen", ob er festgesetzt wurde, ob sowas in einer FöS L möglich ist und greift.

Dann könnte es "Ersatzleistungen" geben, der Schüler müsste die Leistungen ggf. nicht oder nur in Teilen schriftlich erbringen, dafür aber konsequent mündlich.

Zum Problem zwischen den KollegInnen:

Mir gefällt nicht, wenn eine Kollegin eines 1stündigen, überwiegend mündlichen Faches zu SuS in meiner Klasse allgemeine Äußerungen trifft, von meinen Absprachen und Vorgehensweisen bei derartigen Schwierigkeiten aber womöglich keine Kenntnisse hat.

Ich würde zumindest nachfragen, auf welchen Bewertungsgrundlagen die Leistungen zu Stande gekommen sind.

Für mein eigenes Fach würde ich eine klare Entscheidung treffen, ob es eine Gewichtung zwischen schriftlich und mündlich geben soll und mich daran halten, wenn es unbedingt Noten sein müssen und du sie verteilen sollst.

Dass es dazu auch Ausnahmen geben kann (s.o.), ergänzt den Grundsatz.

Am Ende musst du für deine Noten gerade stehen und sie für ihre.

Wenn man ein halbes Jahr lang die Verweigerung toleriert, finde ich es wenig transparent, am Ende eine 4 oder 5 dafür zu geben.